

# Vom Beruf zur Berufung

Wer Großes vollbringen will, muss leben,  
als ob er niemals sterben würde.

*Der Arbeitsplatz ist gedacht als Ort der Freude und der Selbstverwirklichung.* Und Sie werden dann auch noch dafür bezahlt, dass Sie das tun, was Ihnen ohnehin am meisten Freude bereitet. Denn der Beruf sollte etwas sein, *wofür* man lebt, und nicht nur etwas, *wovon* man lebt. Dann wird der Beruf zur Berufung und man führt ein erfülltes Leben.

Natürlich setze ich mich in einem Beruf, der meine Berufung ist, auch nie zur Ruhe. Denn warum sollte die Freude aufhören, wenn ich ein bestimmtes Alter erreicht habe?

In dem Wort „Beruf“ ist das Wort „Ruf“ enthalten. Irgendwann muss ich mich entscheiden, ob ich bereit bin, dem Ruf auch zu folgen. Ich sollte mir auch bewusst machen, als *wer* ich diesem Ruf folgen will. Ich muss mich entscheiden, ob ich mein *Ego* oder mein wahres *Selbst* glücklich machen will.

Will ich mein *Ego* glücklich machen, dann suche ich möglichst kurze Arbeitszeiten, möglichst wenig Anstrengung, Auszeichnungen, Beförderung, viel Urlaub und natürlich auch viel Geld und eine hohe Rente. Ich wünsche mir ein hohes Ansehen und Anerkennung, Überlegenheit, ich will geliebt werden. Ich bin bereit, dafür Kompromisse zu machen, mich nach den Gegebenheiten zu richten.

Will ich mich *selbst* glücklich machen, dann gibt es keine Kompromisse mehr, dann muss alles stimmen. Berufliches Image ist unwichtig. Es kommt darauf an, im Einklang mit sich selbst und der Schöpfung zu leben und darin Erfüllung zu finden. Habe ich mich dafür entschieden, dann freue ich mich jeden Morgen auf die Arbeit. Denn mein Arbeitsplatz ist ein Ort meiner Selbstverwirklichung. Natürlich gestatte ich dem Leben, mich gut dafür zu bezahlen, dass ich das tue, was mir ohnehin am meisten Freude bereitet.

Denn weil diese Art der Berufung eine helle Freude ist, bin ich auch sehr erfolgreich und finde Erfüllung in meinem Tun. Erfüllung braucht auch den beruflichen Erfolg. So ist es gedacht.

Um endgültig den Schritt zu Ihrer Berufung zu finden, können Sie sich fragen:

- Was kann ich besonders gut? Welche Fähigkeiten, Talente und Kräfte besitze ich?
- Was bereitet mir besondere Freude? Welches sind meine Hobbys? Meine Wünsche? Was möchte ich den ganzen Tag tun? Was begeistert mich so richtig? Was würde ich tun, wenn ich ab sofort 5.000 € Rente im Monat bekäme?
- Welche Ausbildung habe ich? Welche Ausbildung sollte ich haben? In welche Krisen und Schwierigkeiten hat mich mein Leben geführt? Welche Lektionen hat es mir erteilt? Von welchen begrenzten Vorstellungen sollte ich mich lösen?
- Welche Chancen bietet mir das Leben, das zu tun? Bisher – in diesem Augenblick – in Zukunft?
- Auf welchen Platz hat mich das Leben gestellt? Wie kann ich diesen Platz noch besser ausfüllen? Was sollte ich lernen? Was sollte ich verlernen?
- Wenn ich mein Leben noch einmal beginnen könnte, was würde ich dann anders machen?
- ❖ Welches wäre mein Wunschtraum? Wie sieht mein erwünschter Endzustand aus? Wie sieht meine Wunschbiografie aus? Wie mein Leben als Meisterwerk – gar als Kunstwerk?
- Welche Konsequenzen ergeben sich daraus? Was würde ich unter diesen Umständen meinem besten Freund/meiner besten Freundin raten?
- Was hindert mich eigentlich noch daran, das zu tun? Wann bin ich bereit, das Notwendige zu unternehmen?

Machen Sie sich zum König Ihres Königreichs. Spielen Sie die Hauptrolle in Ihrem Leben. Schreiben Sie Ihr Drehbuch selbst!

Dann können Sie auch sagen, dass Sie richtig in *Ihren Beruf verliebt* sind. Dann sind Sie überrascht, dass es leider schon Feierabend ist und Sie jetzt die Tätigkeit unterbrechen müssen, die Sie fasziniert und gefesselt hat. Sie erwarten schon ganz ungeduldig den nächsten Tag, damit Sie Ihre Tätigkeit fortsetzen können.

Wahres Glück ist, das Leben zu genießen, unabhängig von den Umständen! Besonders wichtig dabei ist, nicht nur seinen Beruf zur Berufung zu machen, sondern seine Tätigkeit als Weg zur Selbstverwirklichung zu erkennen. *So wandelt sich der Arbeitsplatz von einer Einkommensquelle über den Ort der beruflichen Entwicklung zum Raum für persönliche Entfaltung, zum Ort der Entdeckung des Lebens und der eigenen Erfüllung.*

Dann brauchen Sie auch nie mehr zu *arbeiten*, Sie müssen nie mehr etwas Ungeliebtes tun, haben Urlaub für immer und gehen den Weg der Freude. Vertrauen Sie sich der Freude an und lassen Sie sich von ihr führen. So können Sie sich *selbst* nicht mehr verfehlen.